



Vor Weihnachten.

„Geh ins Bett und schlaf recht schön!“
Sagte Mama eben,
„Christkindlein wird in den Strumpf
Dir dann Nüsse geben.
Kommt im Strahlenflügelkleid
Mit viel schönen Eng'lein heut
Zu den braven Kindern!“

„Nun leg' ich mir in den Arm
Meine Holzgiraffe,
Schließ' die Augen fest und schnarch'
Daß es glaubt, ich schlafe;
Auch die Hände falt' ich fromm,
Weil ich dann mehr Nüss' bekomm',
Viele gold'ne Nüsse!“



Große Wäsche.

„Seh'n Sie nur Frau Nachbarin
Auf die grüne Wiese,
Dort die Wäsch' im Korb ist all'
Von der Puppe Liese.
Und die soll
Ich — jawohl —
Alle sauber waschen;
Auch vom Kleid
Riß sie heut
Die zwei blauen Maschen.
Zieh' ich ihr was Saub'eres an,
Gleich sind wieder Flecke
dran!“



„Ach herrjeh — das ist noch nichts
Gegen meine Käthe,
Denn für diese Schmutzmamsell
Wäsch' ich früh bis späte.
Doch dafür
Kriegt sie mir
Auch heute nichts zu essen,
Und sie muß im Eckchen drin
A-B-C-Buch lesen.
Nützt dies auch nichts,
muß ich eben
Ihr zuletzt noch Haue
geben!“

